

## FAQ – Stellungnahme BP Nr.249 „Kelterei Steden“

### Wer kann eine Stellungnahme abgeben und bis wann ist das möglich?

Jeder der sich von dem Vorhaben beeinträchtigt fühlt – also auch Auswärtige und Anwohner entfernterer Stadtteile, die in dem Planungsgebiet als Kleingärtner, Spaziergänger oder Angehörige von Anwohnern des Haus Emmaus. Erholung suchen! **Die Frist läuft am 20.12.2019 ab!**

### Muss die Stellungnahme eine bestimmte Form haben?

Nein, sie kann handschriftlich oder ausgedruckt, stichwortartig oder ausformuliert, sehr konkret oder allgemein gehalten sein.

Formal wichtig sind jedoch zwei Punkte:

- Ihr Name und Ihre Anschrift müssen vollständig angegeben sein
- Ihr Schreiben bezieht sich eindeutig auf das o.g. Bebauungsplanverfahren (in Betreffzeile)

Sie können unsere Mustervorlage (Seite 2) bzw.

hier [http://www.bund-hochtaunus.de/ortsverbaende/ortsverband\\_oberursel/](http://www.bund-hochtaunus.de/ortsverbaende/ortsverband_oberursel/))

verwenden. Bitte ergänzen Sie fehlende Angaben und fügen Sie eigene Bedenken an (siehe jedoch nächster Punkt)

### Was soll am besten in der Stellungnahme stehen?

Bitte versuchen Sie, Ihre Stellungnahme in eigene Worte zu fassen. Die persönliche Ausformulierung ist u.a. wichtig, weil die Stadtverwaltung bei der Auswertung mehrere Stellungnahmen zusammenfassen kann, wenn diese im Wortlaut ganz oder in großen Teilen identisch sind.

In diesem Verfahren geht es vor allem um gute und vielfältige Argumente. Wir freuen uns, wenn wieder die ganze Palette möglicher Argumente abgedeckt wird. Das reicht vom einfachen „Ich gehe da gerne spazieren“ über eigene Beobachtungen z.B. zur Verkehrsbelastung bis hin zum detaillierten Nachweis, dass in einem der Gutachten auf Seite X ein Fehler enthalten ist. Wenn es Ihnen zeitlich möglich ist, schauen Sie sich die offen gelegten Unterlagen genauer an, insbesondere

1. Verkehrsgutachten (Anlage 008)
2. Umweltbericht (Anlage 004)
3. Stellungnahmen zum Vorentwurf (BUND, Behörden u.ä.) (Anlage 012)

Sie finden diese hier

<https://www.oberursel.de/de/rathaus/buergerbeteiligung/offenlage-bplaene/bplan-249-entwurf/>

### Was ist mit meiner Stellungnahme zum Vorentwurf von 2018?

Sie müssen Ihre Stellungnahme erneut einreichen, damit sie als „aufrechterhalten“ gilt und weiterhin berücksichtigt wird. Wenn Sie das nicht tun, verfallen Ihre damaligen Einwände. Aktualisieren und ergänzen Sie Ihr Schreiben. Auch wenn die Grundfläche der Gastronomie um ca. 20 % reduziert wurde, wird der Zuwachs des Verkehrs erheblich sein. Die getroffenen Annahmen im Verkehrsgutachten sind in Frage zu stellen, wesentliche Bedenken konnten auch nach der Überarbeitung nicht ausgeräumt werden.

### Wo kann ich mich noch informieren?

Das Protokoll des Bürgerdialogs vom 13.11.2019 finden Sie hier.

<https://www.oberursel.de/de/rathaus/buergerbeteiligung/buergerinformationen/>

Die Bürgerinitiative twittert unter (ohne Anmeldung lesbar)

<https://twitter.com/BiFreili>

In Facebook gibt es eine Reihe von lesenswerten Diskussionen, z.B. hier

<https://www.facebook.com/groups/1408788239383696/>

<https://www.facebook.com/groups/oberurseler.forum/permalink/1972173699481387/>

Noch Fragen? Schreiben Sie an [Bi-Freili@web.de](mailto:Bi-Freili@web.de)

Vielen Dank für Ihr Engagement, Marietta Grandemange für die Bürgerinitiative „Freili bleibt Freili“

An den  
Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung  
z. Hd. Frau Littig  
Rathausplatz 1  
61440 Oberursel (Taunus)

[anja.littig@oberursel.de](mailto:anja.littig@oberursel.de)  
[stadtentwicklung@oberursel.de](mailto:stadtentwicklung@oberursel.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit gebe ich, \_\_\_\_\_,

wohnhaft in \_\_\_\_\_ zum Bebauungsplan Nr.249

„Aussiedlung Kelterei“ folgende Stellungnahme fristgerecht ab.

Kreuz	
	Ich gebe diese Stellungnahme auch im Namen meiner minderjährigen Kinder ab.
	Ich befürchte durch das Vorhaben einen massiven Verkehrszuwachs, so dass meine Kinder nicht mehr auf den ruhigen Feldwegen Fahrrad fahren können oder auf der Straße spielen können.
	Ich befürchte, dass der LKW-Zulieferverkehr und PKW-Verkehr massiv zunehmen wird und es zu immer mehr Begegnungsverkehr auf der eh schon schmalen verlängerten Freiligrathstraße kommen wird.
	Ich befürchte, dass die Anzahl der Sitzplätze durch eine dichtere Bestuhlung mittelfristig erhöht wird. Für die größere Anzahl an Gästen würden dann die Stellplätze nicht ausreichen, der (Parksuch)-verkehr nähme zu, ebenso wie das blockieren von Stellplätzen in unserem Wohngebiet
	Ich befürchte, dass einer einzelnen Familie ein Vorteil verschafft wird, da die Hoffnung besteht, dass ihre Felder nördlich des Plangebiets in Bauland umgewandelt werden können. Die Pläne zur Entwicklung des Gebiets im Rahmen des BP 22c (Nähe Alten Leipziger) legen eine solche Möglichkeit nahe.
	Ich befürchte, an den Kosten (Ausbaukosten, Unterhaltungskosten, Steuern und Abgaben), die durch eine später notwendige Erschließung / Sicherheitsmaßnahmen in der verlängerten Freiligrathstraße entstehen, als Anwohner beteiligt zu werden.
	Ich befürchte die Zunahme von Lärm durch: Beschallung im Außenbereich // Gäste die auf dem Nachhauseweg die Nachtruhe nicht respektieren // Fahrzeuge, die in den frühen Morgenstunden Waren anliefern.
	Ich befürchte, dass Reisebusse vor meinem Haus parken // in meiner Straße parken und in der Wartezeit den Motor (Heizung, Klimaanlage) laufen lassen.
	Ich befürchte, dass die Sicherheit von Radfahrern nicht gewährleistet ist, insbesondere um die Mittagszeit, wenn es zu gefährlichen Begegnungen von motorisierten Gästen und Schulkindern auf dem Nachhauseweg kommt.
	Ich befürchte den Bypass zwischen An den Drei Hasen und der Freiligrathstraße als Abkürzung für den Individual- und Schwerlastverkehr und die Verkehrszunahme.
	Ich befürchte eine Wertminderung meiner Immobilie / eine Abnahme meiner Wohnqualität bei gleichbleibender Miete.
	Ich befürchte, dass die Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge aufgrund des engen Fahrweges und wild parkenden Fahrzeugen nicht rechtzeitig zum Einsatzort gelangen können.
	Ich befürchte, dass schützenswerte Tiere (z.B. Bergmolche, Feldlerchen) durch die Bebauung aus ihrem Revier vergrämt werden.

Ich bitte Sie um eine schriftliche Eingangsbestätigung und eine individuelle Rückmeldung über das Ergebnis der Abwägung.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_

Oberursel, den \_\_\_\_\_